



OPERATION DES TAGES

FCV-Mittelfeld-Akteur Philip Obhafuoso muss sich einer Operation unterziehen. 13



VORBEREITUNG DES TAGES

Das Luftgewehr-Team bereitet sich intensiv auf die EM in Schweden vor. 15



ERFOLG DES TAGES

Peter Frommelt feierte in Mexico seinen grössten Erfolg im Behindertensport. 17



WECHSEL DES TAGES

Gaizka Mendieta wechselt von Lazio Rom leihweise für ein Jahr zu Middlesbrough.

VOLKS | NEWS BLATT | NEWS

Obhafuoso wird am Donnerstag operiert

FUSSBALL – FC-Vaduz-Akteur Philip Obhafuoso, der sich im Challenge-League-Spiel gegen Schaffhausen einen Riss des vorderen Kreuzbandes zuzog, wird am Donnerstag vormittag von Mannschaftsarzt Dr. Edward Van Frank operiert. Wie eine Nachuntersuchung ergeben hat, kann das Knie durch gezielten Muskelaufbau nicht ausreichend stabilisiert werden, sodass die Operation unumgänglich wird. Philip Obhafuoso fällt dadurch für mehrere Wochen aus.

Startunfall von Hockenheim erneut verhandelt

AUTOMOBIL – Mit zahlreichen Videoanalysen und etlichen Grafiken hat der Formel-1-Rennstall Williams-BMW die Unschuld seines Fahrers Ralf Schumacher beim spektakulären Startunfall in Hockenheim zu beweisen versucht. Aber nach dem Termin am Dienstag vor dem Berufungsgesicht des Automobil-Weltverbandes (FIA) in Paris folgte banges Warten für den 27-Jährigen. «Ich sage immer: Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand», so Schumacher nach der anderthalbstündigen Verhandlung. Mit einer Prognose hielt er sich zurück. Die Entscheidung des FIA-Gremiums wird heute Mittwoch bekannt gegeben.

Denis Oswald zufrieden mit Testevents

OLYMPISCHE SPIELE – Denis Oswald, Präsident des Koordinations-Komitees für die Olympischen Spiele 2004 in Athen, äusserte sich «generell zufrieden» über die ersten Testevents, die seit anfangs August im Gang sind. Es seien nur kleine Schwierigkeiten aufgetreten, die relativ einfach zu beheben seien, sagte das Schweizer IOC-Mitglied. «Wir haben allen Grund zu glauben, das Athen 2003 ein Erfolg wird.» Oswald warnte die Organisatoren aber gleichzeitig, sie dürften nun keinen Tag mehr in der Vorbereitung der Spiele verlieren.

VOLKS | REKORD BLATT | REKORD

LAMELA MIT 8,53 M



LEICHTATHLETIK – Dem spanischen Weitspringer Yago Lamela glückte bei einem Testwettkampf in Castellon (Sp) mit 8,53 m eine Jahresweltbestleistung. Lamela, einer der Favoriten an den am Samstag in Paris beginnenden Weltmeisterschaften, realisierte den zweitbesten Sprung seiner Karriere. Den von ihm selbst gehaltenen spanischen Rekord verpasste er nur um drei Zentimeter.

Hörmann erwartet Sieg

Im Duell der «Kickerzwerge» ist Liechtenstein gegen San Marino Favorit

VADUZ – Gegen die «Kickerzwerge» von San Marino feiert **Walter Hörmann heute (19.30 Uhr, Rheinparkstadion Vaduz) seine Premiere als Nationaltrainer Liechtensteins. Noch nie trafen die beiden Ministaaten aufeinander. Dennoch gilt Liechtenstein als Favorit.**

• Dietmar Hofer

Einstand für Walter Hörmann als Nationaltrainer von Liechtenstein. Mit San Marino wartet auf den neuen Trainer ein Gegner, der im internationalen Fussball noch schwächer eingestuft wird als die Kicker aus dem Fürstentum: Daher geht das FL-Team heute auch als Favorit in das freundschaftliche Länderspiel in Vaduz.

Auch Walter Hörmann ist sich der ungewöhnlichen Rolle seiner Mannschaft bewusst. Angst vor einem Versagen hat er deshalb aber nicht. Im Gegenteil. «Es bietet sich die

einmalige Gelegenheit, auch in der Offensive etwas zu probieren, weil wir uns für einmal nicht nach dem Gegner richten müssen», fordert Hörmann von seinem Team heute eine entsprechende Angriffsleistung.

Damit es nicht nur bei Worten bleibt, beginnt der neue Nationaltrainer mit einer für liechtensteinische Verhältnisse extrem offensiven Aufstellung. Mit Burgmeier, Thomas Beck, Frick und Büchel (oder D'Elia) stehen vier Angreifer in der Anfangsformation, die von Beginn an für Druck sorgen sollen. Im defensiven Mittelfeld sind Gerster und Martin Stocklasa gesetzt, die Viererkette bilden Telser, Ritter, Hasler, Maierhofer oder Gigon. Im Tor beginnt Jehle. Neben der Offensivkraft will der

neue Coach bei seiner Mannschaft auch die Raumaufteilung bzw. das Spiel über die Flügel genau unter die Lupe nehmen.

Kein Freundschaftsspiel

Den Gegner aus der Republik San Marino kennt Hörmann von zwei Videos. «Ausserdem kann ich mich an ein Spiel gegen Österreich vor drei Jahren erinnern. Damals hielt San Marino eine Stunde lang ein 0:0, brach dann im Finish aber ein und verlor noch 0:4.»

Jeder Gegner verdiene den nötigen Respekt. «Wir gehören ja auch zu den absolut Kleinen», wäre es für Hörmann vermessen, die «Sammarienesen» zu unterschätzen. «Dazu besteht überhaupt keine

Veranlassung.» Vielmehr erwartet sich Hörmann von seinem Team höchstes Engagement und totalen Einsatz. «Ich erwarte mir aber einen Sieg», hofft der Österreicher auf einen erfolgreichen Einstand als Nationaltrainer.

Schliesslich beginnt mit dem freundschaftlichen Länderspiel der Count-down für die ausstehenden EM-Spiele gegen die Türkei, England und die Slowakei. Daher betrachtet Hörmann das heutige Match auch nicht als Freundschaftsspiel. «Es ist ein Testspiel, wo der Ernstfall erprobt wird.»

Mehr auf Seite 14



Franz Burgmeier (links) und Jürgen Ospelt stärken sich für das heutige Spiel gegen San Marino.

Der «Herr Lehrer» glaubt nicht an Erfolg

San Marinos Coach Giampaolo Mazza muss auf seinen besten Spieler verzichten

VADUZ – Die Fussballer aus der Republik San Marino warten noch auf ihren ersten Länderspielsieg. «Auch heute wird es damit wohl nichts werden», stapelt Coach **Giampaolo Mazza** tief. Er stuft Liechtenstein stärker ein.

• Dietmar Hofer

Auf der Trainerbank dirigiert er seine Spieler mit südländischem Temperament, im Privatleben gibt er sich höflich und zuvorkommend. Kein Wunder, ist doch Giampaolo Mazza, der Trainer der «Sammarienesen» im Hauptberuf Lehrer an einer Primarschule. Und als höflicher Mensch, wünscht Mazza seinem Gegenüber Walter Hörmann nur das Beste zu dessen Nationaltrainer-Debüt.

Als ehemaliger Fussballprofi (Mazza spielte in der dritthöchsten

italienischen Liga bei Riccione) übernahm er vor sieben Jahren als «Teilzeitjob» die Auswahl des mittelitalienischen Zwergstaates, der bisher noch nie ein Fussball-Länderspiel gewonnen hat.

Mazza glaubt, dass es auch heute nichts damit wird, weil er Liechtenstein für das stärkere Team hält. «Sie sind einen Schritt weiter. Aber natürlich ist es für uns eine gute Gelegenheit, sich mit einem Gegner zu messen, der nicht weit über uns liegt.» Gegen Liechtenstein bringt San Marino viele junge Spieler aus der U21-Elf zum Einsatz, die noch keine A-Team-Erfahrung haben. Zudem fehlt mit Andy Selva der bekannteste Name. Der Spieler vom italienischen Serie-C1-Klub-Spal musste wegen einer Muskelverletzung absagen. So steht mit Alex Gasperoni (vom Serie-D-Klub-Castel-San-Pietro) lediglich ein Profi im Kader.



Die Rollenverteilung scheint klar: San Marinos Spieler liegen am Boden.